Informationsblatt Sondernutzung an Straßen bzw. straßenverkehrsrechtliche Anordnungen nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Landeshauptstadt Schwerin
Der Oberbürgermeister
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin
Tel.: 633-1501
Internet: www.sds-schwerin.de
E-Mail: info@sds-schwerin.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:
Behördliche Datenschutzbeauftragte der Landeshauptstadt Schwerin,
E-Mail: datenschutz@schwerin.de

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung: Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO, Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern (§ 22) und Straßen- und Grünflächensatzung der Landeshauptstadt Schwerin; Art. 6 Abs. 1 lit c DSGVO (auf gesetzlicher Grundlage) z.B. bei Aufbewahrung /Archivierung; Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO (auf Grundlage einer Einwilligung) bei SEPA-Lastschriftverfahren; Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO (anlassbezogene Erhebung von personenbezogenen Daten aus berechtigtem Interesse) z.B. im Zusammenhang mit dem Besuch der Internetseite und bei der Bearbeitung von Schadensersatzansprüchen (Meldung an den Haftpflichtversicherer).

Speicherdauer: Personenbezogene Daten werden von SDS gelöscht, wenn ein mit einer betroffenen Person bestehendes öffentliches Rechtsverhältnis bzw. Vertragsverhältnis beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen – insbesondere nach den gem. § 28 EigenbetriebsVO i.V. mit § 29 GemHVO-Doppik und § 257 HGB – zu beachtenden oder den aus den Archivgesetzen im öffentlichen Bereich folgenden Aufbewahrungspflichten.

Hinweise auf die Rechte der Betroffenen

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so hat sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und auf die in Art. 15 DSGVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat darüber hinaus das Recht, von dem Verantwortlichen

- die unverzügliche Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO);
- die unverzügliche Löschung der sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen, sofern einer der in Art. 17 DSGVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung);
- die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DSGVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z.B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen.

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen vornehmen, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Eine Einwilligung kann der Betroffene jederzeit frei widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung bleibt vom Widerruf unberührt.

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt (Art. 77 DSGVO). In Mecklenburg-Vorpommern ist die zuständige Aufsichtsbehörde der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern.

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Um die Durchführung der Bearbeitung von Anträgen auf Sondernutzung von öffentlichen Straßen und Wegen sicherzustellen, verarbeitet der Eigenbetrieb SDS sowie von ihm beauftragte Dritte die unten aufgeführten Daten. Eine Offenlegung bzw. Datenübermittlung erfolgt, wenn dieses zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung erforderlich ist, insbesondere gegenüber Auftragsverarbeitern und sonstigen Dienstleistern bzw. Behörden (z.B. bei Amtshilfe). Dies sind Unternehmen in den Kategorien Abrechnungsdienstleistungen, IT-Dienstleistungen, Telekommunikation, Versicherung, Aktenvernichtung; insbesondere Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR und der Kommunale Schadensausgleich (KSA) als Haftpflichtversicherer. Weitere mögliche Empfänger sind Geldinstitute, Vollstreckungsorgane, Gerichte, Wirtschaftsprüfer und sonstige Prüfungsorgane sowie Berater und Rechtsanwälte. Darüber hinaus werden Informationen nur weitergegeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, der Betroffene eingewilligt hat oder SDS zur Erteilung einer Auskunft befugt ist, z.B. gegenüber Zustellungsvertretern, Insolvenzverwaltern. Unter diesen Voraussetzungen können bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung Empfänger personenbezogener Daten z.B. öffentliche Stellen (Behörden) sein.

Art der Daten:

Persönliche Daten (z.B. Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, ggf. Firma bzw. Vereinsname, Funktion oder Stellung, geschäftliche Kontaktdaten); Bankdaten (IBAN, Bank, Kontoinhaber) und Zahlungsinformationen (Umsatzdaten im Zahlungsverkehr) sowie Angaben zu konkreten Genehmigungen (Art, Ort und Dauer einer Maßnahme, Art der Verkehrseinschränkung, Angaben zu den nach weiteren Regelungen erforderlichen zusätzlichen Genehmigungen; Festlegungen zur Durchführung baulicher Maßnahmen und zur Erfüllung von Gewährleistungsverpflichtungen); weitere Informationen zu Sachverhalten, die im Zusammenhang mit der Sondernutzungsgenehmigung bzw. verkehrsrechtlichen Anordnung anfallen (Feststellungen zu Auflagen und Hinweisen und deren Einhaltung bzw. Erfüllung , ggfls. zu ergänzenden Vereinbarungen bzw. Festlegungen, zum Ergebnis von Kontrollen, zur Abwicklung von Nachbesserungen) sowie weitere Inhaltsdaten (z.B. Kommunikation); Daten über das Zahlungsverhalten (notwendigerweise bei Inkasso).

Quelle der Daten:

Angaben des Antragstellers, eigene Feststellungen und zulässigerweise von Dritten erhobene Informationen zum Sachverhalt.

Bereitstellung personenbezogener Daten

Im Rahmen bestehender Rechtsbeziehungen müssen von der betroffenen Person diejenigen personenbezogenen Daten bereitgestellt bzw. erhoben werden, die für die Aufnahme und Durchführung des Verwaltungsvorganges erforderlich sind.